

ORT

Bauhaus-Universität Weimar
Hauptgebäude, Oberlichtsaal
Geschwister-Scholl-Str. 8
99423 Weimar

ANMELDUNG BIS ZUM 15. NOVEMBER 2015 BEI

Cornelia Unglaub
Bauhaus-Universität Weimar
Professur Denkmalpflege und Baugeschichte
T +49 (0) 3643 58 31 30
E cornelia.unglaub@uni-weimar.de

Tagungsgebühr € 25,-
Studierende frei

Überweisen Sie bitte die Tagungsgebühr bis zum 15. November 2015 an:

Kontoinhaber Bauhaus-Universität Weimar
Konto-Nr 300 4444 273
Bankleitzahl 820 500 00
IBAN DE39 8205 0000 300 4444 273
BIC HELADEF820
Verwendungszweck 1401500 296 „Tagung Schultze-Naumburg“ + <Nachname>

VERANSTALTER / KONTAKT

Bauhaus-Universität Weimar
Professur Denkmalpflege und Baugeschichte
Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier
Dr. Daniela Spiegel
T +49 (0) 3643 58 31 95
E daniela.spiegel@uni-weimar.de
I www.uni-weimar.de

WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM
3. – 4. DEZEMBER 2015



**KULTURREFORMER.
RASSENIDEOLOGE.
HOCHSCHULDIREKTOR.**

Der lange Schatten des Paul Schultze-Naumburg

Im Hinblick auf das für 2019 anstehende Jubiläum der Bauhaus-Gründung beschäftigt sich das Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und der Planung der Bauhaus-Universität Weimar verstärkt mit der eigenen Hochschulgeschichte. Reflektiert wird nicht nur die Bauhaus-Zeit, sondern insbesondere die Entwicklung der Institution nach dem Weggang des Bauhauses mit Fokus auf den Persönlichkeiten, die als Direktoren und Lehrer das Profil der Hochschule nachhaltig geprägt haben.

Nach einer ersten Tagung im April 2014, die sich mit Werk und Wirken von Ernst Neufert beschäftigte, wird das diesjährige Symposium vom 3.- 4. Dezember 2015 die durch den Nationalsozialismus geprägte Epoche als „Staatliche Hochschulen für Baukunst, bildende Künste und Handwerk“ in den Blick nehmen.

Im Fokus der Veranstaltung steht ihr damaliger Direktor Paul Schultze-Naumburg, der die Architekturhochschule mit einem konträren Konzept zur Moderne in Richtung einer heimatenschutzorientierten Handwerklichkeit neu ausrichten wollte.

In drei thematischen Panels soll zum einen die ambivalente Persönlichkeit Schultze-Naumburgs als Kulturreformer, Rassenideologe und Architekt thematisiert werden, zum anderen wird das didaktische und ideologische Profil der Weimarer Hochschule unter seinem Direktorat genauer betrachtet. Nicht zuletzt werden Wirkung und Nachleben dieser auch heute noch schwierigen Persönlichkeit diskutiert.

16.00 Begrüßung und Einführung *Hans-Rudolf Meier (Weimar)*

PERSON UND WERK I

16:30 Kultur des Sichtbaren. Der fotografische Blick des Herrn Schultze *Matthias Noell (Halle)*

17:00 Die Nietzsche-Gedächtnishalle – Paul Schultze-Naumburgs letztes Werk in Weimar *Simone Bogner (Berlin)*

17:30 Der Kulturlandschaftsbegriff bei Otto Schlüter und Paul Schultze-Naumburg *Kerstin Vogel (Weimar)*

ABENDVORTRAG

18.30 Identitätssuche in der flüchtigen Moderne. Paul Schultze-Naumburg im Kontext „deutscher Stil“-Debatten *Justus H. Ulbricht (Dresden)*

anschließend Empfang mit Posterausstellung

PERSON UND WERK II

9.00 Paul Schultze-Naumburg – Konservatismus in Persönlichkeit, Überzeugung und baulichem Werk *Ralf Pinkwart (Dresden)*

9.30 Burgenromantik und Deutschtum bei Paul Schultze-Naumburg *Steffen de Rudder (Weimar)*

9.45 Schultze-Naumburg und die Denkmalpflege in Thüringen in den 1920/30er Jahren *Rainer Müller (Erfurt)*

10.15 — KAFFEPAUSE —

DIE WEIMARER HOCHSCHULE IN DEN 1930ER JAHREN

11.00 Die Architekturlehre an der Weimarer Hochschule unter Paul-Schultze Naumburg. Vom Heimatschutz-Appell zum baukünstlerischen Vermächtnis *Norbert Korrek (Weimar)*

11.30 Suche nach der nationalen Form – Vergleich der architektonischen Leitbilder an den Architekturschulen Weimar und Rom *Daniela Spiegel (Weimar)*

12.00 Denis Boniver – Hochschullehrer unter Paul Schultze-Naumburg *Christiane Wolf (Weimar)*

12.30 Weimar im Kontext süd- und mitteldeutscher Architekturschulen. Verflechtungen 1930 - 1960 *Mark Escherich (Weimar/Erfurt)*

13:00 — MITTAGSPAUSE —

WIRKUNG UND NACHLEBEN

14.30 Wiederaufbau als Kulturarbeit. Positionen im deutschen Architekturdiskurs nach 1945 *Hans-Georg Lippert (Dresden)*

15.00 Vom Heimatschutz zum „Außergewöhnlichen Universellen Wert“ – Transformation und Kontinuität des Schutzbegriffs und der Rückgriff auf Paul Schultze-Naumburg im Welterbeantrag der Saale-Unstrut-Region *Guido Siebert (Naumburg)*

15.30 Die Nachwirkung von Paul Schultze-Naumburg für die Ästhetik der Denkmalpflegepraxis im 20. und 21. Jahrhundert *Ulrike Wendland (Halle)*

16.00 — KAFFEPAUSE —

16:30 Abschlussdiskussion